

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 150.

Dinſtag den 16. December

1845.

## Amtliche. Verlautbarungen.

3. 2041. (2) Nr. 12310/2841  
Concurs = Ausſchreibung.

Im Bereiche der ſteyermärkiſch = illyriſchen vereinten Cameral = Gefällen = Verwaltung iſt eine Cameralbezirks = Officiantenſtelle mit dem jährlichen Gehalte von ſechshundert Gulden, und für den Fall der graduellen Vorrückung, von 500 fl. C. M. erledigt. — Zur Wiederbeſetzung dieſer Stelle wird der Concurs bis 1. Jänner 1846 mit dem Beiſatze ausſgeschrieben, daß diejenigen, welche ſich hierum zu bewerben gedenken, über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridiſch = politiſchen Studien, über ihre bisherige Dienſtleiſtung, Gefähs = und Sprachkenntniſſe und tadelloſe Moralität ſich auszuweiſen, und ihre Geſuche, worin zugleich anzugeben iſt, ob und in welchem Grade ſie mit einem Gefällsbeamten der Provinzen Steyermark und Illyrien verwandt oder verſchwägert ſind, im vorgeſchriebenen Dienſtwege an die genannte Cameralgefällen = Verwaltung zu leiten haben. — Graß am 28. November 1845.

3. 2042. (3) Nr. 660  
Zehent = Verpachtung.

Am 23. December 1845 Vormittags um neun Uhr werden in der Amtskanzlei der Cameralherrschaft Laß folgende Feldfrüchten = Zehente auf ſechs Jahre, nämlich, ſeit 1. November 1845 biſhin 1851, durch öffentliche Verſteigerung verpachtet werden, als: der Feldfrüchten = Zehent von der Zehentgemeinde Merſlimverch, Javorjoudul, Sairach, Navavas, Laurouz, Illauzhenive, Volaka, Leskouza, Tizhiberd und Kernize, Laishe, Javorje und Dolenzhize, Rauna, Dauhza, Weſolniza, Lauterskiverh, Dolenavas, Sminz, Wrodeſh, Gabrou, Sapotniza, Ruden; 2. Abtheilung, Smoleva, Moskrin, Peven, Stariduor, heil. Geiſt, Saſniß und Tratto, dann der Zehent von den Neubrüchen in der Huthweide des Dorfes Weſtert, Alten-

laß. Peven, heil. Geiſt, Ermern, Grány, Stariduor und Godeshitsh. Bezüglich Pachtliebhaber zur Angabe ihrer Angebote, und insbeſondere die Zehentgemeinden wegen allfälliger Ausübung des denſelben geſetzlich zuſehenden Einſtands = rechtes mit dem Beiſatze eingeladen werden, daß die dieſfälligen Pachtbedingniſſe zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier eingesehen werden können, und daß für den Fall, als die Zehentholden das geſetzliche Einſtandsrecht entweder gleich bei der Verſteigerung oder binnen den darauf folgenden 6 Tagen nicht geltend machen ſollten, die an Mann gebrachten Zehente den Eiſchern in Pacht überlaſſen werden würden. — K. K. Verwaltungsamt Laß am 2. December 1845.

3. 2038. (2) Nr. 1191  
Zehent = Verpachtung.

Mit Bewilligung der löbl. k. k. Cameralbezirks = Verwaltung zu Neuſtadt, ddo. 29. November 1845, 3. 13190, werden die zur Religionsfondsherrschaft Sittich gehörigen Garben =, Saß =, Jugend = und Erdäpfel = Zehente von den nachbenannten Ortſchaften, den 22., 23 und 24. December 1845 in der Amtskanzlei zu Sittich Vormittag von 9 bis 12 Uhr, auf weitere 5 Jahre, nämlich vom 1. November 1845 bis 1. November 1850, öffentlich verpachtet werden, und zwar: 1. den 22. December 1845; a) von den Ortſchaften Artishavas; b) Bratenza, Mengesh, Ottetskverch und Primskau; c) Dobraua; d) Hrib, Goreinverch, Brisjoviß und Sellan; e) Fiſch; f) St. Georgen und Breg; g) Griſh; h) Großgaber; i) Großlaß; k) Kleingaber; l) Karenitka; m) Kumpale; — 2. den 23. December 1845, n) Maledulle bei Stoßendorf; o) Maledulle, Shimouka und Hrib; p) Martingdorf; q) Mauſthal; r) Niederdorf; s) Podhorst; t) Priſtauza und Pokoinza; u) Pungert; v) Saborst; w) Sagoriza von den Weixelberger Unterthanen; x) Sagoriza von den Sitticher Unterthanen; y) Schwachmanſthal; —

3. den 21. December 1845, z) von Sittich, Rupe, Nograd, Schweinsdorf, Gaberje und Storuje; aa) Sk. fle, Pokonza und Breg; lb) Stockendorf; cc) Streine; dd) Themesniz; ee) Velkedulle; ff) Velkedulle und Gumbishe; gg) Verchou, Ober- und Unterpropresche; hh) Verchpole; ii) Videm; kk) Zesta — Den Zehentholden steht das Einstandsrecht zu, welches sie binnen 6 Tagen, a dato der Licitation gerechnet, bei sonstiger Erlösung desselben, entweder persönlich, oder durch gehörig schriftlich Bevollmächtigte bei dem diesseitigen Verwaltungsamte geltend zu machen haben. — Die Versteigerungsbedingungen können täglich beim Amte eingesehen werden. — K. K. Verwaltungsamte der Religionsfondesherrschaft Sittich den 2. December 1845.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 2051. (2) Nr. 2482.

**E d i c t.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Petritsch von Reifniz, wider Franz Arto von Sodershiz, wegen schuldiger 327 fl. 11 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Reifniz sub Urb. Fol. 957 dienstbaren, gerichtlich auf 2773 fl. 40 kr. geschätzten 1/2 Hube zu Sodershiz, gewilliget, und hiezu 3 Termine, als: auf den 8. Jänner, 5. Februar und 12. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Sodershiz mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifniz am 12. October 1845.

Z. 2052. (2) Nr. 3268.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Erben des gestorbenen Markus Derganz, gewesenen Dechant zu Mötling, die executive Feilbietung der dem Georg Kobbe von Bukouze Haus-Nr. 13 gehörigen, zu Bukouze gelegenen, auf 158 fl. geschätzten, und der Probsteigült Mötling sub Urb. Nr. 27 dienstbaren 30 kr. Kaufrechtshube, wegen schuldiger 49 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 22. Jänner, 21. Februar und 23. März 1846, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealityt mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hier gerichtlich eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 28. Nov. 1845.

Z. 2039. (3) Nr. 1166.

**E d i c t.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuf wird bekannt gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der zum Gute Swur sub Rect. Nr. 33 dienstbaren, gerichtlich auf 408 fl. 5 kr. bemerzten Halbhube des Johann Kermz in Großfermeg, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die gesetzlichen drei Termine auf den 30. October, 29. November l. J. und 7. Jänner k. J., mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Versteigerungsobject nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, worunter die Verbindlichkeit zum Erlage des 10 % Vadiums, dann der Grundbuchsextract kann bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Rassenfuf am 10. September 1845.

Nr. 1676.

Anmerkung. Bei den Tagsatzungen vom 30. October und 29. November l. J. hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Rassenfuf am 29. November 1845.

Z. 2040. (3) Nr. 3292.

**E d i c t.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ersuchen der Bezirksberrschaft Rupertschhof, gegen Michael Aufsez von Oberschwerenbach, wegen in deren Depositen-Cassa schuldigen 200 fl. c. s. c., das delegirte l. f. Bezirksgericht Treffen mit Bescheide vom 20. d. M., Z. 3780, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Rupertschhof sub Urb. Nr. 206 dienstbaren, in Oberschwerenbach gelegenen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Halbhube sammt An- und Zugehör; der, der D. R. D. Commenda Neustadl sub Rect. Nr. 77 1/2 dienstbaren, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten 1/6 Hube zu Pangersgerm, und des auf 12 fl. 14 kr. geschätzten Mobilars, als: 1 Pferd, 2 Wägen, 1 Schlitten, 1 Pflug, 1 Mistgabel, 1 Holzhaue und Stroh, bewilliget habe, und daß hiezu die Tagsatzungen auf den 12. Jänner, 11. Februar und 11. März 1846 in loco der Realitäten, und zwar zu Pangersgerm von 8 bis 11 Uhr Vormittags und in Oberschwerenbach von 2 bis 5 Uhr Nachmittag mit dem Anhang bestimmt werden, daß nur bei der dritten Tagsatzung diese Gegenstände auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzung, Bedingungen und den Extract hieramts einsehen können.

bei der Feilbietung aber 10 % des Schätzungswertes vor dem Anbote als Vadium dem Excitations-Commissär erlegen müssen.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 27. November 1845.

3. 2026. (3) Nr. 2440.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnis wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Perjatu von Reifnis, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Kovak eigenthümlichen, im Markte Reifnis sub Consr. Nr. 98 liegenden Realität sammt Zugehör, wegen schuldiger 147 fl. 51 kr. c. s. c. gewilliget, und hiesu 3 Termine, nämlich auf den 15. Jänner, 12. Februar und 16. März k. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Markte Reifnis mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 502 fl. 45 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Excitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnis den 27. September 1845.

3. 2062. (2)

**Hopfen = Niederlage.**

Im Bräuhaus des Unterzeichneten ist eine große Parthie Hopfen angekommen, welcher zu folgenden Preisen verkauft wird:

Auscher zu 30 fl.

Saazer zu 50 fl.

Joseph Schwarz,  
auf der Polana Nr. 29.

3. 2037. (2)

**W e i n e,**

rother Bonobizer; Binariet vom Jahre 1841; Schmitzberger vom Jahre 1834. Dann alte österreich. Weine: Weidlinger, Grinzinger und rother Böslauer, werden im Hause Nr. 233 am Rundschaftsplatze in Bouteillen verkauft.

Laibach am 5. December 1845.

3. 2027. (3)

Es wird in ein Expeditions-, Commissions- et Producten-Geschäft ein Practikant oder Lehrling gesucht. Näheres zu erfragen im Zeitungs-Comptoir.

**Literarische Anzeigen.**

B e i

**IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR,**

so wie in allen Buchhandlungen, ist zu haben:

Adam, Müller,  
Ackermann zu Gerhardsbrunn auf der Eickinger Höhe, in der bayr. Pfalz,

**Lehrbuch**

der

**practischen Landwirthschaft,**

für

Schulen und angehende Landwirthe.

Mit 34 Holzschnitten und 4 lithographirten Tafeln.

8. br. 1 fl. 20 kr.

J. A. Romberg,

Redacteur der Zeitschrift für pract. Baukunst,

**Der Rathgeber bei dem Bau und der Reparatur der Wohngebäude.**

Ein Handbuch für Hausbesitzer und die es werden wollen

gr. 8. br. 1 fl. 30 kr.

Dr. G. Steinhäuser,

practischer Arzt und Geburtshelfer,

Einfache Mittel gegen

**Verdauungsbeschwerden.**

8. br. 24 kr.

(2)

Bei E. Flemming ist erschienen und in Laibach durch die Ignaz Alois Edel v. Kleinmayr'sche Buchhandlung zu beziehen:

**Des alten Schäfer Thomas zu Bunzlau in Schlesien seine Curen an Pferden, Rindvieh, Schafen** und allen übrigen Hausthieren. Von ihm selbst in seiner Mundart und Schreibung beschrieben und zum Nutzen seiner Nebenmenschen, herausgegeben von seinem Sohne, dem Schäfer Thomas in Weißfenborn. 3te Auflage. Herausgegeben vom Major v. Tennecker und Kreisbierarzt Ziller. 2 Eble. 1 fl. 30 kr.

Alle Beurtheiler stimmen darin überein, daß es für Nichtbierärzte, besonders für den Landmann das brauchbarste Viehbozneybuch sey, und zwar wegen der höchst einfachen naturgemäßen Mittel und der populären Sprache.

B. 2036. (1)

# Einziges Journal mit beweglichen Modebildern! Der Spiegel für Kunst, Eleganz und Mode. 1846.

Sammt Gratiszugaben: „Der Schmetterling“ und „Pesther Handlungszeitung.“

Zusammen Drei Zeitschriften. — Wöchentlich 5 — 6 Nummern, in 3 Lieferungen.

Reichhaltiger, unterhaltender Text. — Prachtige Modenbilder (schneller und zahlreicher als bei jedem andern Journal). Genre-, Möbel- und Equipagenbilder, Portraits, Musikalien, sacrische Bilder, Stick- und Tappmuster, Patronen (Zuschneidemuster in natürlicher Größe), dann die mit so ungetheiltem Beifalle aufgenommenen

## beweglichen Modebilder sammt Figurine

(von nun an) à la Metamorphose (Costume mobile sur figurine decoupée.)

Diese beweglichen Modebilder, die jetzt einzig und allein „der Spiegel“ bringt, haben den Vortheil daß, indem sie die Anzüge von allen Seiten auf das Genaueste ganz nach der Natur repräsentiren, zugleich eine angenehme Unterhaltung gewähren und als Toilettenverzierung dienen. — Jeder Abonnent erhält zu Anfang des Jahres **eine ganz neue**, von einem der ersten Künstler in Stahl gestochene, in Pappe fest und dauerhaft gearbeitete und auf's Feinste colorirte Hauptfigurine, zu der die im Laufe des Semesters zahlreich erscheinenden beweglichen, nett ausgeschuhtenen und fein illuminirten Kleider, Ueberröcke, Mäntel, Hüte, Hauben, Haarpuße u. s. w. von nun an meist nach Wiener Originalien genau passen werden.

Die Abonnenten der Prachtausgabe erhalten zwei Hauptfigurinen, die eine Anfangs Januar die andere Anfangs April.

Mit dem ersten Blatte 1846 erhält jeder Abonnent, außer der Hauptfigurine und einem Costumbilde, noch **vier prächtige englische Stahlstiche** als Neujahrsbesende, zusammen also

## sechs Kunstbeilagen.

Der halbjährige Preis aller drei Zeitschriften mit allen Kupfern, Stahlstichen, Lithographien Musikalien, Hauptfigurinen, beweglichen Anzügen à la Metamorphose, ist mit portofreier Zusendung in alle Theile der Monarchie nur **5 fl.** und der Prachtausgabe (auf feinstem Papier und mit ersten Kupferabdrücken) **6 fl.** Conv. Münze.

Pränumeration wird angenommen bei der löbl. k. k. Oerpostamts-Zeitungsexpediton in Laibach und bei allen löbl. k. k. Oerpostämtern sämtlicher österreichischer Provinzialhauptstädte.

Bei

**Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr**

in Laibach, am Congressplatz,

wird fortwährend Bestellung angenommen, auf:

## Illustrierte Zeitung,

wöchentliche Nachrichten über alle Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden.

Die illustrierte Zeitung, unstreitig jetzt die weitverbreitetste Zeitschrift, erscheint regelmäßig jeden Sonnabend in Nummern von 2 Bogen oder 16 dreispaltigen Seiten in Groß-Folio-Format mit 20 — 25 eingedruckten Abbildungen, welche dem Raume nach jährlich 50 Bände gewöhnlichen Octavformats mit über 1000 Abbildungen enthalten. — Mit dem 1. September d. J. begann ein neues Abonnement auf die illustrierte Zeitung zum vierteljährigen Pränumerationenpreis von 2 fl. 56 kr. C. M. für 13 Nummern. 26 Nummern bilden einen Band, welchem Titel et Inhaltsverzeichnis unentgeltlich nachgeliefert werden.